Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



der Ehrenreich Schmidhofer Baumann, wie
auch die Frauen im Kloster Domenubrag.
Anzl nun die meiste Anstreicher im Stift
Brixen ihren anfang genommen, habe die
fürstl. Durchl. Erzherzog Ferdinand zu
Österreich zu Verhütung mehrerer
unheils, Schad, und gefahr mit einer
ehrsamen Tyrolerischen Landschaft Ausschuß des
Stifft Brixen, als derselben Schutz und Schirm
herr zu nimmen auch mitgezogen, die
unterthanen in gebührende gehorsa-
men, und anfangs durchl. Erzherzog
Ferdinand zu Hunian, hernach durch herr
Antonien von Brandis verwalten lassen.
Doch haben ihro durchl. Sebastian Bi-
schoffen zu Brixen, alle nothdurftige aus-
gaben zu seiner bischöffl. unterhaltung, wie
auch die geistl. administration und obrig-
keit erfolgen lassen.
Die Bauern im Stifftland Brixen mehrentheils
und wollen nit allein die Geistl., sondern auch
den Adel verfolgen; ehe und zuvor aber
die zum Streit gerichten, haben sie nach-
folgende gravamina verfasset, und hoff-
end. ihro durchl. Ihro übergeben lassen
durch Michael Geismayr auf dem Land-
ge Brixnerischen Gericht, so anfangs der
H. Erenfried von Wolf Landshauptman
an der Etsch, Schreiber, folgends der Bi-
schoffen zu Brixen Secretari und nach-
mahls Zollner zu Klausen gewesen ist.
Die worth obangezogenen beschwerung lau-
ten also.

wollen will den
Adel abschaffen.

geistl. in Brixen.

Die Stifftland
Bauern mit